

# Eine tierische Überfahrt: 700 Schafe auf der Priwall-Fähre

Der Weg ins Winterquartier führt für die Herde vom Dummersdorfer Ufer über die Trave zum Gut Brook.

**LÜBECK.** Ein Meer aus Wolle schiebt sich durch die Straßen, tausende Hufe klappern über den Asphalt: 639 Schafe drängen sich am Morgen des 27. November in Travemünde am Fährvorplatz. Die Herde setzt mit der Priwall-Fähre über, um zu ihrem Winterquartier auf Gut Brook zu gelangen.

Die Schafe leben normalerweise am Dummersdorfer Ufer, wo sie im Rahmen der Landschaftspflege eingesetzt werden. Dort haben die Tiere über den Sommer alle Grünflächen abgegrast. Jetzt wird die Herde in ihr Winterquartier am Gut Brook gebracht. Geleitet wird der tierische Umzug von Schäfern des Landschaftspflegevereins Dummersdorfer Ufer.

## FÄHRE STATT VIEHTRANSPORTER

Alles ist durchgeplant: Als sich die Schafherde dem Hafen nähert, steht die Fähre schon bereit. Schnurstracks laufen alle Tiere auf die große Ladefläche. Ein Hütehund hält die Tiere in Schach. „Die Schafe laufen gerne als geschlossene Mannschaft“, sagt Matthias Braun, Leiter des Landschaftspflegevereins, und lacht.

Die erste Fährfahrt war für die Tiere etwas Ungewohntes. Die Herdenhunde und das Personal hätten die Schafe damals nor-



Mit der Priwall-Fähre fahren 700 Schafe ins Winterquartier.

Foto: Lutz Roeßler

mal weitergetrieben. „Sobald ein Schaf den Anfang macht, rennen alle anderen mit auf die Fähre“, erklärt Braun. Schnell habe die Herde gemerkt, dass von dem Schiff keine Gefahr ausgeht.

„Für die Tiere ist es der natürliche Weg, zu laufen“, sagt Braun und blickt auf die Schafherde. Die Fährfahrt sei für die Schafe stressfrei und deutlich günstiger

als ein Viehtransporter.

Im Sommer war bei einigen Tieren vom Dummersdorfer Ufer die Infektionskrankheit Moderhinke festgestellt worden. Infizierte Schafe leiden an Entzündungen an den Hufen. Die Mitarbeiter des Landschaftspflegevereins mussten bei jedem Tier einzeln alle Hufe desinfizieren und mit Antibiotika behandeln.

„Das war für uns ein ziemlicher Kraftakt“, berichtet Braun. Nun gehe es allen Schafen wieder gut. „Wir müssen aber regelmäßig bei jedem Tier alle Hufe überprüfen“, sagt er, denn die Krankheit wird durch im Boden lebende Bakterien ausgelöst und kann immer wieder ausbrechen. Die Schafe wirken sichtlich gesund und munter, während der Über-

fahrt blökt die Herde fleißig.

„Seekrank werden die Schafe nicht“, erklärt Braun. Dann ist die Fahrt schon vorüber. Von hier aus laufen die Tiere mit einem nächtlichen Stopp in Barendorf zum Gut Brook. Im nächsten März tritt die Herde dann den Weg zurück zum Dummersdorfer Ufer an – voraussichtlich wieder mit der Fähre.

**FRIEDERIKE SCHUMACHER**

## „König David“ in St. Jakobi

**LÜBECK.** Ein Konzert zum Gedenken an Willy Brandts Kniefall in Warschau 1970: Am Sonntag, 7. Dezember, findet um 16 Uhr in St. Jakobi das traditionelle „Konzert zum 7. Dezember“ statt. Aufgeführt wird „König David“ von Arthur Honegger, ein „symphonischer Psalm“ in drei Teilen nach dem Drama von René Morax.

Mitwirken werden Anna Herbigtraagst (Sopran), Nicole Pieper (Alt), Isaak Lee (Tenor), Peter Bieringer (Sprecher), der Jakobi- und Domchor Lübeck sowie Mitglieder der Lübecker Philharmoniker unter der Leitung von Ulrike Gast.

Honegger komponierte „König David“ 1921 ursprünglich als Schauspielmusik zur Wiedereröffnung eines Volkstheaters in der Schweiz. Die Uraufführung war ein großer Erfolg. Die damalige Orchesterbesetzung – mit Holz- und Blechbläsern, großem Schlagwerk, Célesta, Klavier und Harmonium – wird auch in Lübeck zu hören sein.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, es besteht freie Platzwahl

## Adventslieder bei Kerzenschein

**LÜBECK.** Das traditionelle Adventsliedersingen der Kinder in St. Aegidien findet statt am Sonntag, 7. Dezember, um 16.30 Uhr. Die Kinder der Lübecker Kurrenden treten gemeinsam mit dem Spatenchor der Kahlhorst-Schule unter der Leitung von Kirchenmusiker Eckhard Bürger auf. Das Publikum ist auch zum Mitsingen eingeladen. Am Ausgang wird eine Kollekte erbeten.

EINKAUFEN  
MIT DER



# KNUTZEN HOME

knutzen-home.de  
Die mit dem **grünen** Haus

**ADO THERMOSTOFF SHELL 2609**  
Helfen nachweislich Heizkosten zu sparen und sorgen für eine angenehme Wohnatmosphäre.

**WABENPLISSEES**  
Besonders energieeffizient, die Hohlkammern der Waben **verhindern bis zu 50 % Wärmeverlust** am Fenster. Es gibt keine sichtbaren Stanzungen im Behang, da die Spannschnüre innerhalb der Waben verlaufen. Anfertigung nach Maß.

Wir beraten Sie gerne!

**KNUTZEN HOME Lübeck**  
Osterweide 14  
Telefon 0451 50 49 060

**KNUTZEN HOME Eutin**  
Industriestr. 12a  
Telefon 04521 79 56 00

**KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein**  
Am Voßberg 8  
Telefon 04361 50 63 90